

# Gruppenliga: Künzell schlägt Petersberg 2:0

Von Ralph Kraus

**Der TSV Künzell hat seine schwarze Serie gegen den Nachbarn RSV Petersberg am Freitagabend beendet: Am Waidesgrund landeten die Künzeller beim 2:0 (1:0) nach langer Zeit mal wieder eine Sieg über den Nachbarn.**

Schon die erste Halbzeit ging klar an Künzell. Der knappe Pausenstand von 0:1 war für den über 90 Minuten schwachen RSV schmeichelhaft. Fernschüsse von Marius Kram, Sascha Rühl und Julien Mackenrodt hätten leicht einen höheren Vorsprung bis zur Pause ergeben können. So aber blieb es bei dem einen Treffer durch Jörg Weimer, der einen Freistoß aus knapp 22 Metern aufs Tor brachte. Sein Glück war das Pech von Keeper Motzkus. Der Ball war nämlich leicht abgefälscht und so für den Torwart schwer zu halten.

Direkt nach Wiederbeginn dann der nächste Rückschlag für Petersberg, als sich André Mathiebe ohne Einwirkung eines Gegenspielers schwer verletzte. Er verdrehte sich das Knie und musste gegen Marcel Kessler ausgewechselt werden. Das Spiel war knapp fünf Minuten unterbrochen.

So wie der erste Durchgang verlief dann auch die zweite Halbzeit: Künzell war in allen Belangen besser und belohnte sich in der 72. Minute selbst, als Marcel Seidel nach einem Konter die Eingabe von rechts zum 0:2-Endstand verwertete. Danach ließ Boris Aschenbrücker noch eine Torchance für den RSV zum 1:2 liegen, die er an normalen Tagen macht (77.). Dass er nicht traf, war allerdings bezeichnend für den verkorksten Abend der bis dahin ungeschlagenen Gastgeber.

„Unsere Mannschaft hat äußerst konzentriert gespielt und alles so umgesetzt, wie es Trainer Romeo Andrijasevic in jeder Spielsitzung fordert“, freute sich Vorstandsmitglied Dieter Unterstab, der seiner Mannschaft attestierte, „dass wir aggressives Forechecking gespielt haben, dadurch immer ein Übergewicht geschaffen haben und eigentlich kaum einmal einen gefährlichen Angriff von Petersberg zugelassen haben.“ Unterstab weiß genau, wie wichtig dieser Sieg war. „Mit einer Niederlage wären wir richtig tief im Keller gewesen. Der Sieg war ganz wichtig.“

**Petersberg:** Motzkus; Brzoza, Deschauer, Habermehl, Schorstein, Mathiebe (47. Kessler), B. Aschenbrücker, von Pazatka, Hammerl, D. Vey (66. Stupp), S. Vey.

**Künzell:** Zacyk; Weimer (69. Röher), Kram, Müller, Rühl, Fiedler, David Bettendorf, Mackenrodt, Breunung, Özger (**90.+1 Schwab**), **Seidel (90. Wehner)**.

**Schiedsrichter:** Timo Kirsch (Heenes). **Zuschauer:** 350. **Tore:** 0:1 Jörg Weimer (10.), 0:2 Marcel Seidel (72.).